

Schuljahr 2020/2021

Schulen

Premiere in Bernstadt

Bernstadt. Premiere für den Kinderkrimi „Rocky, der Bankraub und ich“ des Erminger Kinderbuch-Autors Fritz Fassbinder: Die erste Lesung des Autors war eigentlich im März auf der Leipziger Buchmesse geplant, doch sie fiel wegen der Corona-Pandemie ebenso aus wie alle folgenden Auftritte in Schulen und Bibliotheken. In der Bernstadter Grundschule war es nun aber endlich soweit. Fassbinder las gleich zweimal in der dritten und vierten Klasse, und zwar jeweils vor 18 Kindern. „Es hat nach der Corona-Pause riesigen Spaß gemacht, wieder in strahlende Kinderaugen zu sehen. Die Kinder haben 60 Minuten aufmerksam zugehört und anschließend viele Fragen gestellt“, sagte Fritz Fassbinder. Eigentlich sei das auch „hundertmal viel besser“ als auf der hektischen Leipziger Buchmesse. Das Buch ist Band zwei der Rocky-Reihe und Ende Januar im Magellan-Verlag erschienen. Es ist für Kinder ab neun Jahren geeignet.

SWP, 16.10.2020



Fritz Fassbinder hatte bei der Lesung vor den Drittklässlern der Bernstadter Grundschule viel Spaß.
Foto: privat

Luftreiniger statt Dauerlüften

Aktion Spender unterstützen die Grundschule Bernstadt mit der Anschaffung von vier Geräten.

Bernstadt. Nico Kiehl besucht die erste Klasse der Grundschule Bernstadt. Daheim hat der Junge in letzter Zeit immer wieder von dem kühlen Klassenzimmer erzählt. Wegen Corona muss jetzt regelmäßig gelüftet werden, die Fenster bleiben oft auch während des Unterrichts geöffnet.

Nicos Mutter, Rita Kiehl, befürchtet wegen der hohen Infektionszahlen zudem eine nochmalige Schließung der Schulen. Das würde für sie und andere berufstätige Mütter erneut eine große Herausforderung bedeuten. Aus diesem Grund und damit Schüler wie Lehrer möglichst gesund bleiben, beschlossen Rita Kiehl und ihr Mann Herbert, eine Spendenaktion zu starten. Für jeden der vier Klassenräume der Grundschule sollte ein Luftreinigungsgerät angeschafft werden.

Außer dem Ehepaar Kiehl fanden sich schnell drei weitere Spender: Roland Scheible, Inhaber eines Bestattungsinstituts, dessen zwei Neffen die Schule besuchen, sowie Ferdinand Erhardt von der Baumpflege Erhardt in Bernstadt und seine Frau Natalie von der Erhardt Dentaltechnik in Ulm-Jungingen. Ben, der Sohn von Ferdinand und Natalie Erhardt, geht in die zweite Klasse der Bernstadter Schule. Zusammen haben die vier Geräte etwa 3700 Euro gekostet.

Störender Verkehrslärm

„Nicht nur ich, auch alle Kolleginnen sind überglücklich über die Spende“, sagte Schulleiterin Marion Kromer, als sie die Geräte entgegen nahm. Nicht nur die niedrigen Temperaturen in den Unterrichtsräumen machten Schülern wie Lehrern in der kalten Jahreszeit zu schaffen. Der Lärm von der viel befahrenen Schmiedgasse, der Ortsdurchfahrt, sei mehr als störend. „Manchmal versteht man sein eigenes Wort nicht, wenn die Fenster geöffnet sind“, sagte die Schulleiterin. Wenn ein Lastwagen über einen Schachtdeckel fahre, sei jedes Mal ein lauter Schlag zu hören. Darunter leide die Konzentration.

Dank der gespendeten Geräte können die Fenster nun während des Unterrichts geschlossen bleiben. Die Luftreiniger sind sofort einsatzbereit und einfach zu bedienen: Stecker in die Dose, einschalten – fertig. Ein Vorfilter und ein Hochleistungsfilter sollen dafür sorgen, dass nicht nur Feinstaub, sondern auch praktisch 100 Prozent der Viren und Bakterien in der Raumluft aufgefangen werden. Einziger Nachteil: Die Filter in den Geräten müssen alle sechs Monate gewechselt werden. Dafür suchen Rita und Herbert Kiehl weitere Spender, ebenso für einen zusätzlichen Luftreiniger, der im Betreuungsraum der Schule aufgestellt werden soll.

Petra Lehmann

Firmen kaufen Lüfter für Grundschule

Bildung Die Bernstadter Grundschule liegt an der lauten Ortsdurchfahrt, die Luftreinigungsgeräte sind daher sehr willkommen.

Bernstadt. Es ist eine gute Sache, auch wenn die Weihnachtsferien wegen Corona bereits jetzt starten: Alle vier Klassenzimmer der Grundschule Bernstadt sind mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet, auch der Raum für die Kernzeitbetreuung. Zu verdanken ist das der Initiative und den Spenden von örtlichen Firmen: Baumpflege Erhardt, Dentaltechnik Erhardt, der Spenglerei Kiehl, dem Bestattungsunternehmen Scheible, der Volksbank Ulm-Biberach und der Bäckerei Stenzel. Sie finanzierten die fünf Geräte. „Das ist eine äußerst lobenswerte und beispielhafte, am Gemeinwohl orientierte Spendenaktion“, sagte Bürgermeister Oliver Sühling. Dadurch hätten die Geräte schnell und unbürokratisch angeschafft werden können. Denn aufgrund der Lage der Grundschule an der vielbefahrenen Ortsdurchfahrt sei das besonders wichtig: Wegen des Verkehrs, vor allem der Lastwagen, und des damit verbundenen Lärms könne nicht bei offenem Fenster unterrichtet werden. Durchgehendes Lüften oder das Kippen der Fenster sei nicht möglich, sagte Sühling. Dank der Luftfilter genüge nun Stoßlüften, zum Beispiel in den Pausen.

Großes Lob zollte der Rathaus-Chef auch dem örtlichen Bauhof, der Ende November am Ortseingang an der Hörvelsinger Straße etwa ein Dutzend Bäume und rund 1000 Setzlinge für Sträucher und Stauden gepflanzt habe. Und das bei richtig schlechtem Wetter. Nur empört den Kopf schütteln könne er angesichts der Tatsache, dass sich jemand bereits an dem frisch gepflanzten Grünzeug „bedient“, also Teile gestohlen habe.

hib

SWP, 9.8.21

Spaß und viele gute Ideen

Wettbewerb Die vierte Klasse der Grundschule Bernstadt gewinnt viele Preise.

Bernstadt. Im Januar 2021 widmeten sich die Schüler der Klasse 4 der Grundschule Bernstadt dem aktuellen Projekt des 68. Europäischen Wettbewerbs unter dem Motto „Digital EU – and YOU?!“. Dieser ist ein von der Europäischen Bewegung Deutschland ausgerichteter Schülerwettbewerb. Erstmals 1953 in Frankreich als Aufsatzwettbewerb durchgeführt, beteiligte sich 1954 Nordrhein-Westfalen und ab dem folgenden Schuljahr beteiligten sich alle übrigen Länder der Bundesrepublik Deutschland.

Die Schüler haben sich dieses Jahr die Themen „Mein Freund, der Roboter!“ und „Mona Lisa 2.0 trifft auf Beethoven 3.0“ ausgewählt und in einer eigens eingeführten Kunst-AG kreativ gestaltet. Dabei sind sie wie folgt vorgegangen: Zuerst wählten die Kinder berühmte Kunstwerke aus Fachbüchern aus, wie zum Beispiel „Der Schrei“ von Edvard Munch, und gestalteten diese nach. Sie arbeiteten in Partner-



Die Kinder sind stolz auf die Urkunden und Preise, die sie beim EU-Wettbewerb gewonnen haben.

Foto: Grundschule Bernstadt

und Gruppenarbeit mit verschiedenen Hilfsmitteln und Materialien, Schminkutensilien und Kostümen.

Beim Thema Roboterfreundschaft stellten zwei Schüler eine Szene schauspielerisch dar, in der es um das Trösten nach einer Ver-

letzung ging und bei der deutlich gemacht wurde, dass ein Roboter wohl Erste Hilfe leisten kann, aber eben keine Gefühle transportieren.

Preise für alle Arbeiten

Die Schüler hatten viele gute Ideen und großen Spaß in den Wochen der Umsetzung und können heute sehr stolz sein, dass alle ihre acht eingereichten Arbeiten einen Preis gewannen. Nämlich sechs Ortspreise auf Kreisebene, zwei Landespreise Baden-Württemberg und davon eine Nominierung für den Bundespreis.

Neben dem Gefühl der Anerkennung und des Erfolgs konnten sich die Schüler der vierten Klasse über verschiedene Preise in Form von Büchergutscheinen, Behandlungtüchern oder Decken und Kissen freuen. Sie empfehlen nachfolgenden Klassen unbedingt auch an diesem Schülerwettbewerb teilzunehmen. **Christoph Schneider, 4. Klasse, Grundschule Bernstadt**

